



# Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR  
Wallrafplatz 7  
50667 Köln  
Tel. 0221 / 91 29 781  
Fax 0221 / 27 84 74 06  
[www.kirche-im-wdr.de](http://www.kirche-im-wdr.de)  
E-Mail: [info@katholisches-rundfunkreferat.de](mailto:info@katholisches-rundfunkreferat.de)

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 5 | 19.10.2016 06:55 Uhr | Peter Dückers

## Waschen

Guten Morgen!

ein Morgen ohne Wasser ist kein guter Morgen.

Das kann ich Ihnen sagen:

Letztens gab's bei mir unter dem Bürgersteig vorm Pfarrhaus einen Rohrbruch.

Aber das wusste ich erstmal nicht.

Was ich bemerkt habe, war, dass es abends auf einmal kein Wasser mehr gab.

Zum Zähneputzen reichte das Wasser in den Rohren noch.

Und genau eine Toilettenspülung gab' ja auch noch.

Aber ich habe ziemlich schlecht geschlafen.

Vor lauter Unruhe, wie ich den nächsten Morgen ohne Wasser beginnen könnte.

Denn ich brauche morgens eine frische Dusche, um wach zu werden.

Gott sei Dank hat mich morgens um fünf der Baulärm aufgeweckt.

Nachbarn hatten wohl die Stadtwerke angerufen und die hatten dafür gesorgt, dass die Erde aufgerissen wurde und das Rohr repariert. Binnen einer Nacht.

Und auch wenn das Wasser anfangs braun aus den Rohren kam: der Morgen konnte beginnen mit Wasser. Ein guter Morgen also.

Den Wert des Wassers schätzen wir erst, wenn es nicht mehr da ist.

120 Liter Wasser verbraucht ein Mensch in Deutschland durchschnittlich am Tag,  
ein Drittel davon für Baden, Duschen oder die tägliche Körperpflege.

Das hört sich nach viel an. Und vielleicht ist es sogar zu viel.

Denn Wasser ist ein knappes Gut - auch angesichts der wachsenden Weltbevölkerung.

Wir Menschen brauchen Wasser:

Wasser zum waschen und reinigen, Wasser zum wach werden und erfrischen,  
und natürlich Wasser zum trinken, denn ohne Wasser würden wir verdursten.

Es ist wohl kein Zufall, dass Wasser im Christentum eine wichtige Rolle spielt - also religiös  
gedeutet wird.

Menschen werden eingegliedert in die Kirche durch Untertauchen ins Wasser oder durch  
Übergießen mit Wasser, mit fließendem Wasser, wenn's geht .

Für Christen kommen Menschen in Beziehung zu Gott, indem sie getauft werden - mit  
Wasser! Die Taufe mit Wasser steht am Anfang eines christlichen Lebens!

Und was die Christen mit diesem Ritual von Anfang an sagen wollten ist:

Gott will, dass wir leben!

Gott will alles, was uns hilft, zu leben! Deshalb das Wasser: Zeichen für das Leben!

Leben und Leben in Fülle - das hat Jesus versprochen und dafür hat er gelebt.

"Wasser des Lebens" (vgl. Joh 4,10-14) heißt es im Johannesevangelium.

Vielleicht kann das ein Ritual werden, sich das irgendwann am Tag kurz vor Augen zu führen, wenn Sie einen der 120 Liter Wasser pro Tag fließen lassen:

Dankbar sein für das Wasser, das leben lässt und für alles, was Ihnen hilft, zu leben.

In dem Sinne wünsche ich Ihnen einen guten, einen nassen Start in den Tag.

Aus Aachen grüßt Sie Ihr Pfarrer Peter Dückers.